

H

Häufige Antigene, erythrozytäre



K. Kleesiek¹, C. Götting², J. Diekmann³, J. Dreier⁴ und M. Schmidt⁵

¹Ehemaliger Direktor des Instituts für Laboratoriums- und Transfusionsmedizin, Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen Ruhr-Universität Bochum, Bad Oeynhausen, Deutschland

²MVZ Labor Limbach Nürnberg GmbH, Nürnberg, Deutschland

³Institut für Laboratoriums- und Transfusionsmedizin, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen, Deutschland

⁴Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen; Institut für Laboratoriums- und Transfusionsmedizin, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum, Bad Oeynhausen, Deutschland

⁵Institut für Laboratoriums- und Transfusionsmedizin, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum, Bad Oeynhausen, Deutschland

Synonym(e) Hochfrequente Antigene

Englischer Begriff public antigens; high incidence antigens; high frequency antigens

Definition Die Häufigkeit eines häufigen Antigens liegt über 99 % (meist >99,9 %).

Beschreibung Im erythrozytären System kommen diese Antigene bei fast allen Individuen vor. Hochfrequente Antigene, die bisher nicht bekannten Blutgruppensystemen zugeordnet werden konnten, wurden zu der numerischen 901er-Serie zusammengestellt. Bei Bildung von Anti-public-Antikörpern bei Personen ist die Bereitstellung von kompatiblen Blutkonserven deutlich erschwert. Nach Differenzierung der Antikörperspezifität mit speziellen, selten vorkommenden Testerythrozyten kann auf kompatible kryokonservierte Konserven in spezialisierten Blutbanken zurückgegriffen werden. Falls möglich, ist auch eine Eigenblutspende indiziert.

Einige Beispiele für häufige erythrozytäre Antigene sind AnWj (Anton), Ata (August), Coa (► [Colton-Blutgruppensystem](#)), Duclos, Emm, Ge ► [Gerbich\(GE\)-Blutgruppensystem](#), I (► [Ii-Blutgruppensystem](#)), JMH, Jra, k (Cellano-Antigen), Kpb (Rautenberg), Lan (Langereis), Lub (► [Lutheran\(LU\)-Blutgruppensystem](#)), MER2 (Ralph), Oka, Sda (Sid), PEL, Ve (► [Vel-Antigen](#)) und Yta (Cartwright).